



Newsletter BIG-M vom 21. Juni 2010

Die Milch-Richtpreiserhöhung ist eine Farce!

Mehr als zwei Tage hat die BO-Milch gebraucht um ihre Beschlüsse den Medien bekannt zu geben. Allein das zeigt schon, wie klein die Wertschätzung gegenüber den Produzenten, dem schwächsten Glied in der Wertschöpfungskette Milch ist.

Die Butterabräumung soll wie beschlossen umgesetzt werden heisst es. Wir halten das jedoch für eine Farce. Nach Ansicht von BIG-M ist das Lug und Betrug an uns Produzenten. In Wahrheit bleibt das Geld nämlich solange blockiert bis 95% der in Rechnung gestellten Gelder bei der BOM eingetroffen sind. Sinn und Hoffnung dieser unsinnigen Hürde ist es, dass dieses hohe Ziel nie erreicht wird, die Butterlager bis zur nächsten Anpassungsrunde des Richtpreises weiterhin auf den Marktpreis drücken und die Verarbeiter so ein Alibi haben die gnadenlose Ausbeutung der Milchproduzenten munter weiter zu treiben. BIG-M wagt die Prognose, dass die Butterabräumaktion, wie alle anderen bisherigen BOM- Beschlüsse, am Schluss als gescheitert und nicht umsetzbar in die Geschichte eingehen wird.

Richtpreiserhöhung der Molkereimilch ab 1. Juli um 3 Rappen.

Unter den beschlossenen Bedingungen beurteilt BIG-M die angebliche Preiserhöhung als Provokation gegenüber den Milchproduzenten. Auf den ersten Blick, und in Unkenntnis der effektiv damit verknüpften Bedingungen, wird dies wohl von vielen, insbesondere der nicht-landwirtschaftlichen Presse, als Einkommensverbesserung für die Produzenten angesehen. Genauer betrachtet ist es nichts anderes als ein Schlag ins Gesicht der am Rande des Ruins stehenden Bauernfamilien:

1. Die erste Bedingung ist, dass die Butterabräumung funktioniert. Unsere Meinung dazu haben wir ja bereits bekannt gegeben.
2. Dazu kommt, dass verkäste Milch von der Preiserhöhung ausgenommen ist. Der Industriesektor (z.B. Milchpulverproduktion) will die Erhöhung ebenfalls nicht umsetzen können. So bleibt für die Preiserhöhung also lediglich noch der Milchanteil von Molkereiprodukten, welche etwas mehr als 40 Prozent der Gesamtmilchmenge ausmachen.

Wir sind gespannt wie sich unter diesen Voraussetzungen der tatsächlich ausbezahlte Milchpreis der Organisationen verändern wird. BIG-M prophezeit heute schon, dass nur ein sehr, sehr kleiner Teil der beschlossenen 3 Rp. bei den Produzenten ankommen wird. Die Hinhaltenaktik der Verarbeiter gegenüber den Produzenten geht somit in eine weitere Runde.

Den Medien-Vertretern, einigen Politikern und vor allem den Konsumenten wird weiter Sand in die Augen gestreut, was den Produzentenmilchpreis anbetrifft. Die Schere zwischen dem auf Grund des Index errechneten und immer noch klar zu tiefen Richtpreises und dem tatsächlich ausbezahlten Milchpreis wird sich weiter zu Ungunsten der Produzenten öffnen. Dies nachdem wir bereits seit Mai um mindestens 9 Rp. hinter dem kommunizierten Richtpreis hinterherhinken.

In diesem Zusammenhang möchte BIG-M auch darauf hinweisen, dass viele Verarbeiter völlig zu Unrecht die von der BOM beschlossenen Abgaben für den Interventionsfonds von einem halben Rappen für die Verarbeiter, den Produzenten ebenfalls einfach vom Milchgeld abziehen. Ja noch schlimmer: Einige haben sogar noch die Frechheit diesen halben Rappen, der von den Verarbeitern zu tragen wäre, bei den Abzügen gleich noch zur Margenverbesserung auf einen ganzen Rappen aufzurunden.

BIG-M ist der Meinung dass diese Machenschaften der Milchindustrie nichts, aber auch gar nichts mit Fairness zu tun haben und insgesamt wohl wenig bis gar nichts zur Entspannung auf dem äusserst desolaten Milchmarkt beitragen werden.

Die BOM hat erneut keinen Beschluss in Richtung einer Mengensteuerung gemacht. Sie ist offensichtlich nicht Willens auch nur einen kleinen Schritt zur Lösung des Mengenproblems zu unternehmen. Sie lässt die Überproduktion weiterhin uneingeschränkt zu. Dies trotz Kenntnis der katastrophalen bäuerlichen Einkommenssituation.

Mit kämpferischen Grüssen
BIG-M

Unterstützen Sie den Kampf für einen fairen Milchpreis aktiv! Werden Sie Mitglied bei BIG-M:
<http://www.faire-milch.ch/mitglied.asp>

BAUERN brauchen einen FAIREN MILCHPREIS!
<http://www.faire-milch.ch>

Eine Aktion von BIG-M, der Bäuerlichen Interessengruppe für Marktkampf
<http://www.milchstreik.ch>